



Der Förderverein Heidengraben hat ein Jugendfilmprojekt gestartet, dessen Ergebnis im Luna Filmtheater zu sehen ist.

FOTO: FAKT

**Kino** – Das fünfzehnminütige Werk »Das Zeitenrad« wird im Luna Filmtheater in Metzingen uraufgeführt

# Filmprojekt über Keltenzeit

ERKENBRECHTSWEILER/METZINGEN. Ein außergewöhnliches Filmprojekt feiert bald seine Kinopremiere. Über ein halbes Jahr lang hat eine Gruppe von Jugendlichen aus der Region am Heidengraben an einem Kurzfilm über die Keltenzeit gearbeitet. Am Freitag, 17. September, wird ihr etwa fünfzehnminütiges Werk mit dem Titel »Das Zeitenrad« nun im Luna Filmtheater in Metzingen uraufgeführt. Die jungen Filmschaffenden sowie einige der Dozentinnen und Dozenten werden durch den Abend führen.

Der Film ist aus dem Workshopprojekt »Junge Kelten« entstanden, das der Förderverein für Archäologie, Kultur und Tourismus in Erkenbrechtsweiler (Fakt) auf Initiative seines ersten Vorsitzenden Peter Heiden bereits im Winter 2019 gestartet hatte. Finanziert wurde das Projekt durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, durch die Jugendstiftung Baden-Württemberg sowie lokale Gemeinden und Unternehmen. Mit der Realisierung wurden Thomas Huber und sein Team vom Schwäbisch Haller Büro für Soziokultur beauftragt.

Ursprünglich war der einwöchige

Workshop für die Osterferien 2020 geplant. Coronabedingt wurde jedoch eine Verschiebung ans Ende der Sommerferien 2020 notwendig. Da sich bereits 15 Jugendliche im Alter von 12 bis 15 Jahren angemeldet hatten, entschlossen sich die Projektmacher, vorher schon mal digital aktiv zu werden, was durch eine Förderung der Medien- und Filmgesellschaft (MFG) Baden-Württemberg möglich gemacht wurde: Während der Sommerferien entwickelten die Jugendlichen in zahlreichen Onlinekonferenzen mit mehreren Filmprofis ihre Geschichte und schrieben ein Drehbuch. So konnte es in der Projektwoche direkt mit dem Schauspieltraining und der Vorbereitung der Szenen losgehen.

## Grenzen zwischen den Welten

Im Mittelpunkt der Geschichte stehen zwei Mädchen – eins aus der Gegenwart, eins aus der Keltenzeit. Sie treffen aufeinander und erleben in einer überraschenden, handlungsgeladenen Geschichte, was sie über Epochen- und Sprachgrenzen hinweg verbindet. Gedreht wurde an

verschiedenen Orten der faszinierenden Landschaft des Heidengrabs, wobei auch die Wahrzeichen der Region, der Burrenhof und das rekonstruierte Zangentor, prägnant in Szene gesetzt wurden.

## Fortsetzung geplant

Regisseur David Ruf entschied sich zusammen mit dem Schauspielcoach David Steffen (Filmakademie Baden-Württemberg) dafür, ein professionelles Filmset aufzubauen. Komplettiert wurde das Team mit dem Kameramann Niklas Zidarov und der Szenenbildnerin Ophelia Feng. So konnten die Jugendlichen die Entstehung eines Films unter Realbedingungen kennenlernen und in allen wichtigen Arbeitsbereichen aktiv werden.

Nach Abschluss der Drehwoche äußerten die Jugendlichen den Wunsch, auch an Schnitt und Postproduktion mitwirken zu können, die eigentlich nicht mehr Teil des Workshopprogramms waren. Dank einer weiteren Förderung durch die MFG konnte ab November vergangenen Jahres ein zweites Online-Seminar-Projekt angeschlossen werden,

in dem die Jugendlichen alle Schritte der Postproduktion bis zur Fertigstellung und Bewerbung des fertigen Films miteinbezogen wurden.

Mit diesem Projekt ist es gelungen, eine Altersgruppe zu erreichen, die sich sonst eher selten für das außergewöhnliche historische Erbe des Heidengrabs begeistern lassen. Und zwar so nachhaltig, dass die Jugendlichen nun schon sogar an eine Fortsetzung des Films in Eigenregie denken. (pm)

## DATEN ZUR FILMPREMIERE

Die Film Premiere von »Das Zeitenrad« ist auf Freitag, 17. September, 20 Uhr im Luna Filmtheater Metzingen angesetzt, der Besuch ist möglich gemäß der aktuellen Coronaverordnung. Geimpfte, Genesene oder Personen mit einer negativen Testbescheinigung können die Vorstellung besuchen. Für Kinder unter 6 Jahren und Schüler ist kein Test nötig. Weiterhin gilt im Kino die Maskenpflicht. Um Anmeldung wird gebeten. (pm)

kontakt@bfsk.org